



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des Instituts,

wir sind „eine Brücke zwischen Hochschulmedizin und hausärztlicher Praxis für eine bestmögliche Patientenversorgung. Studierenden und Hausärzten sind wir ein akademisches Zuhause.“ So steht es auf unserer neu gestalteten Homepage. Diese neue Brücke in München führt nicht über die Isar, sondern über einen tieferen Graben: Über den zwischen Theorie und Praxis – oder auch den zwischen medizinischer Wissenschaft und hausärztlicher Praxis.

Es gilt, den neuesten Stand medizinischen Wissens jeder Hausarztpraxis im Freistaat zugänglich zu machen. Umgekehrt tragen wir Ihre Fragen in die Forschung. Mit dem Ziel der bestmöglichen Patientenversorgung wird hier international anerkannte und praxisbezogene Forschung betrieben. Forschung, von Steuergeldern finanziert, die betont unabhängig bleiben und ohne Gelder der Pharmaindustrie auskommen will - also gewissermaßen frei von Nebenwirkungen ist.

Diese Brücke führt mich auch regelmäßig zu Antrittsbesuchen in unsere Lehrpraxen. In 40 der rund 300 Lehrpraxen war ich bereits und hoffe, langfristig allen einen persönlichen Besuch abstatten zu können. Begleitet von unserer Praxisreferentin Karin Schumacher, die sich mit den MFA zusammensetzt, kommen wir jedes Mal begeistert zurück: Die Qualität, Zuverlässigkeit und Zuwendung unserer Kollegen sucht im aktuellen Medizinbetrieb ihresgleichen. Dass auch die Studierenden sich „in guten Händen fühlen“, berichten sie im Feedback-Telefonat, das wir mit jedem einzelnen führen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr

*Jochen Gensichen*

*und das Team  
der LMU-Allgemeinmedizin*

## ANTIBIOTIKA IN HAUSARZTPRAXEN

Die RAI-Studie zum Antibiotikaeinsatz konnte u.a. zeigen, dass 70 Prozent der befragten Hausärzte auch ihr eigenes Verschreibungsverhalten als ursächlich für den Anstieg der Resistenzen erkennen. Fast alle kennen die Option der "verzögerten Verschreibung" - aber nur 30 Prozent wenden sie an (Salm et al., BMC Infectious Diseases, 2018).

[jochen.gensichen@med.uni-muenchen.de](mailto:jochen.gensichen@med.uni-muenchen.de)

## INFEKTIONSKRANKHEITEN BEI GEFLÜCHTETEN

Über meldepflichtige Infektionskrankheiten ist bei Geflüchteten noch wenig bekannt. In einer Untersuchung mit über 15.000 Geflüchteten in einer Erstaufnahmeeinrichtung in München konnten wir zeigen, dass ein Impfen bald nach Ankunft sowie Hygienemaßnahmen die Zahl der Krankheitsfälle in Gemeinschaftsunterkünften möglicherweise reduzieren (Alberer et al., Infection, 2018).

[linda.sanftenberg@med.uni-muenchen.de](mailto:linda.sanftenberg@med.uni-muenchen.de)

## VON DER INTENSIVSTATION ZUM HAUSARZT

Nach einer lebensbedrohlichen Erkrankung und intensivmedizinischer Behandlung haben manche Patienten einen besonderen Bedarf an medizinischer Betreuung. In einem "Hausarzt 360°"-Projekt untersuchen wir diesen Bedarf in Kooperation mit Partnern aus Greifswald und Augsburg anhand von Daten aus der Populationsstudie SHIP (Study of Health in Pomerania).

[robert.philipp.kosilek@med.uni-muenchen.de](mailto:robert.philipp.kosilek@med.uni-muenchen.de)

## SUIZIDPRÄVENTION

Suizidalität ist oftmals schwer zu beurteilen. Eine systematische Literaturübersicht soll geeignete Fragebögen finden. Diese sollen sicher - und zugleich gut im hausärztlichen Alltag einsetzbar - sein. Unser "Hausarzt 360°"-Projekt wird in 2019 wichtige Hinweise geben können.

[annaliese.pankrath@med.uni-muenchen.de](mailto:annaliese.pankrath@med.uni-muenchen.de)

## HAUSÄRZTE FORSCHEN FÜR IHRE PATIENTEN

Gute hausärztliche Versorgung braucht gutes Wissen. Gemeinsam mit den Kollegen der TUM-Allgemeinmedizin und zahlreichen oberbayerischen Hausarztpraxen wollen wir intensiv forschen. Unterstützt vom Bayerischen Wissenschaftsministerium werden wir so auch die Vorteile der hausärztlichen Versorgung zeigen können. Wenn Sie Interesse haben, mit uns zu forschen und so gemeinsam unser Fach voran zu bringen, melden Sie sich bitte bei uns.

[linda.sanftenberg@med.uni-muenchen.de](mailto:linda.sanftenberg@med.uni-muenchen.de)

## MUT ZU E-HEALTH

Informationstechnologien werden zunehmend zum "neuen Bleistift" für Diagnostik, Therapie und Patientenmanagement. Zugleich bestehen Vorbehalte gegen eHealth-Tools, insbesondere im Bereich der psychischen Gesundheit. Mit einem Projekt wollen wir Interventionsziele und Ansätze identifizieren, um evidenzbasierte eHealth-Tools für die Therapie milder bis moderater psychischer Erkrankungen besser in die Praxis zu integrieren. Damit wollen wir beitragen, die Ressourcen der Hausärzte zu entlasten.

[caroline.jungsievers@med.uni-muenchen.de](mailto:caroline.jungsievers@med.uni-muenchen.de)

## PROF. DR. SCHELLING AUF DER FOCUS-LISTE

Wir beglückwünschen Prof. Dr. Jörg Schelling zum klinischen „Ritterschlag“ als 2018 von der Zeitschrift *Focus* empfohlenem Hausarzt in der Region München.

[joerg.schelling@med.uni-muenchen.de](mailto:joerg.schelling@med.uni-muenchen.de)

## TERMINE

### Ausschreibung

Sonntag, 1. Juli 2018:

Als Jury-Mitglied lade ich Sie herzlich ein, sich für den mit 20.000 Euro dotierten „Eugen Münch Preis 2018 für innovative Versorgungsprojekte“ zu bewerben. In den beiden Kategorien „Versorgungsforschung“ und „praktische Anwendungen (IT-Tools)“ werden mutige Ideen gesucht, die das Potenzial haben, die Gesundheitsversorgung zu verbessern. Bewerbungsende: 1. Juli

[www.stiftung-muench.org/eugen-muench-preis/](http://www.stiftung-muench.org/eugen-muench-preis/)

### Symposium

Freitag, 6. Juli 2018 in Köln:

Die verschiedenen Rollen der Hausärzte: „Heiler“, „Tröster“, „Forscher“? Fortbildungspunkte sind beantragt, auch Patientinnen und Patienten sind herzlich willkommen! Einladungen und Programm finden Sie auf der Stiftungs-Homepage:

[www.stiftung-allgemeinmedizin.de](http://www.stiftung-allgemeinmedizin.de)

### Berufspolitische Diskussion

Mittwoch, 11. Juli 2018:

„Traumberuf Hausarzt“, mit hochkarätig besetztem Podium. 14-15:30h, Großer Hörsaal der Frauenklinik, Maistr.11, s. auch auf unserer Homepage unter: >Lehre >VL

<http://allgemeinmedizin.klinikum.uni-muenchen.de/>

### Kongress

Donnerstag, 13.–15. September 2018:

Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin in Innsbruck. Wir werden mit folgenden Themen vertreten sein: PICTURE-Studie, posttraumatische Belastung nach Intensivstation. Suizidrisiko und Bindungsstil. Suizidalität bei Patienten mit Panikstörungen mit und ohne Agoraphobie.

[www.degam-kongress.de/2018/](http://www.degam-kongress.de/2018/)

### II. Internationaler Hausärztag

Freitag, 21. September 2018:

In Bonn tragen Dr. Linda Sanftenberg und Prof. Dr. Jörg Schelling zum Impfen vor.

[www.hausaerzterverband.de/cms/Termin\\_22.0.html](http://www.hausaerzterverband.de/cms/Termin_22.0.html)

### Lehrärztetreffen

Mittwoch, 17. Oktober 2018:

Lehrärztetreffen im Seminarraum 81 der Poliklinik, Pettenkofenstr. 8a, 18:30 - 20:00h. Anmeldung:

[lina.lauffer@med.uni-muenchen.de](mailto:lina.lauffer@med.uni-muenchen.de)

## LEITLINIEN IN DER HAUSARZTPRAXIS

Klinische Leitlinien sind keine Richtlinien, sondern „Hilfen für gute Medizin“, stellt unsere Fachgesellschaft (DEGAM) fest. Wie kann deren Anwendung und Umsetzung in Hausarztpraxen unterstützt werden? Die systematische Übersichtsarbeit zeigt: Von 36 Studien und deren Maßnahmen hatten 27 keinerlei Wirkung, 14 eine moderate und 21 eine starke Wirkung auf Wissenstransfer, diagnostisches Verhalten, Verschreibung und Beratung bzw. auf die Ergebnisse auf Patientenebene. Dabei waren Einzelmaßnahmen effektiver als die gleichzeitige Kombination von mehreren Maßnahmen (Kovacs et al. JGIM 2018).

[jochen.gensichen@med.uni-muenchen.de](mailto:jochen.gensichen@med.uni-muenchen.de)

## LEHRE

### NEUE LEHRKOORDINATORIN

Wir freuen uns über Verstärkung in unserem Team und begrüßen sehr herzlich Frau Dr. med. Lina Lauffer als unsere neue Lehrkoordinatorin. Nun steht eine klinisch sehr erfahrene Ärztin für die allgemeinmedizinische Lehre parat.

[lina.lauffer@med.uni-muenchen.de](mailto:lina.lauffer@med.uni-muenchen.de)

### CURRICULUM ALLGEMEINMEDIZIN

Als neues Fundament für die Lehre unseres Fachs an der LMU, haben wir zusammen mit unseren Lehrbeauftragten ein LMU-Curriculum Allgemeinmedizin erarbeitet. Nach einem Workshop im Kloster auf Frauenchiemsee wird das neue Curriculum nun unter den aktiven Lehrärzten konsentiert.

[lina.lauffer@med.uni-muenchen.de](mailto:lina.lauffer@med.uni-muenchen.de)

### UPDATE „AMBU-SEMINAR“

Auch die bisherigen „Ambu-Seminare“ wollen wir entschlacken. Als „Seminar Allgemeinmedizin“ wird der Unterricht künftig noch praxisbezogener ausgerichtet. Im Seminarleitertreffen am 11. Juli wollen wir das mit Ihnen abstimmen. Die Veranstaltung richtet sich zum Einen an Lehrärztinnen und Lehrärzte, die bereits Seminarleiter sind. Aber auch Kolleginnen und Kollegen, die sich dafür interessieren künftig eine Seminargruppe im Fach Allgemeinmedizin zu übernehmen, sind herzlich willkommen. [Einladung](#) und Programm finden Sie unter >Lehre >Seminare auf unserer Homepage.

[lina.lauffer@med.uni-muenchen.de](mailto:lina.lauffer@med.uni-muenchen.de)

### MEHR ÄRZTINNEN FÜR HAUSARZT 360°

Wir suchen weitere herausragende Kolleginnen für das Führungskräfteprogramm Allgemeinmedizin der LMU, siehe:

<http://allgemeinmedizin.klinikum.uni-muenchen.de>

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

[caroline.jung-sievers@med.uni-muenchen.de](mailto:caroline.jung-sievers@med.uni-muenchen.de)

### NEUE HOMEPAGE

Wir haben unsere Homepage überarbeitet und für Sie übersichtlicher strukturiert. Bitte beachten Sie, dass sich damit unsere Webadresse geändert hat:

<http://allgemeinmedizin.klinikum.uni-muenchen.de>

### PUBLIKATIONEN

Auf unserer neuen Homepage finden Sie auch unsere neuen und bisherigen Publikationen:

<http://allgemeinmedizin.klinikum.uni-muenchen.de>

### IMPRESSUM

Institut für Allgemeinmedizin  
Klinikum der Universität München  
– Campus Innenstadt –  
Direktor: Prof. Dr. Jochen Gensichen

Pettenkofenstr. 10, 80336 München

Telefon: 089 4400-53779

Fax: 089 4400-53520

E-Mail: [allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de](mailto:allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de)

Web: <http://allgemeinmedizin.klinikum.uni-muenchen.de/>

